



Der einfache Weg zur Solaranlage

Anhang zur Medienmitteilung vom 12.11.2020

470 Millionen Franken werden im Jahr 2021 zur Unterstützung von Photovoltaikanlagen bereitgestellt, um die Produktion von erneuerbarem Strom in der Schweiz zu stärken. Das Interesse in den vergangenen Jahren war gross. Fachstellen und Gemeinden liefern wertvolle Informationen und unterstützen dabei, den Wunsch nach der eigenen Photovoltaikanlage zu realisieren.

Die Warteliste für die Einmalvergütung wird 2021 abgebaut und eine fehlende Förderung stellt somit kein Hindernis mehr für den Ausbau der Photovoltaik dar. Die Produktion von Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird aber auch erleichtert, in dem die Umsetzungsverfahren so einfach wie möglich sind. Dafür müssen sich alle, die sich engagieren und in die Solarenergie investieren wollen, bei ihren Projekten von Anfang an unterstützt fühlen und begleitet werden.

Was ist zu tun und wo kann man ansetzen?

Die Seite solar.energieschweiz.ch bietet viele spezifische Informationen zur Solarenergie. Hier können Sie Antworten auf viele Vorurteile finden: «[Die grössten Vorurteile zur Solarenergie](#)». Unsere wichtigste Seite ist nach wie vor «[Meine Solaranlage](https://www.energieschweiz.ch/meine-solaranlage)» (www.energieschweiz.ch/meine-solaranlage), die alle, die eine Solaranlage umsetzen möchten, mit den «sieben Schritten» dazu anleitet:



- ✓ Ermitteln Sie das Solarpotenzial Ihres Dachs und Ihrer Fassaden
- ✓ Schätzen Sie Ihren Eigenverbrauchsanteil
- ✓ Prüfen Sie die Rentabilität Ihrer zukünftigen Solaranlage
- ✓ Holen Sie drei Offerten von Solarinstallateuren ein und vergleichen Sie kostenlos die Offerten mit Hilfe der Energieschweiz-Experten
- ✓ Informieren Sie die Behörden
- ✓ Nehmen Sie Fördergelder in Anspruch
- ✓ Beginnen Sie mit den Arbeiten und betreiben Sie Ihre Anlage nach der Inbetriebnahme



Bei der Umsetzung der sieben Schritte spielen Städte, Gemeinden, Energieversorgungsunternehmen und andere Marktteilnehmer eine wichtige Rolle. Sie können zur Verbesserung und Straffung der Verfahren beitragen, indem sie diese so kurz und unbürokratisch wie möglich gestalten und somit den Aufwand für alle Beteiligten senken.

Gemeinden geniessen grosses Vertrauen bei ihren Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie sind glaubwürdige Vermittlerinnen, um neutral zu informieren und bei der Umsetzung von Solarprojekten zu unterstützen.



Für Gemeinden, die die Realisierung von Photovoltaikanlagen auf ihrem Gemeindegebiet fördern wollen, hat EnergieSchweiz das Förderprogramm «Solarenergie in den Gemeinden» aufgelegt, das jährlich durchgeführt wird. Es ist ausführlich beschrieben unter www.local-energy.swiss (Programme → Projektförderung).

Hauptziel ist dabei eine Verpflichtung der Gemeinden, sich für die Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf ihrem Gemeindegebiet einzusetzen bzw. in diese zu investieren, indem sie beispielsweise:

- ✓ mit PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden eine Vorbildfunktion erfüllen,
- ✓ private Initiativen ihrer Einwohnerinnen und Einwohner mit Immobilieneigentum unterstützen,
- ✓ Einwohnerinnen und Einwohner, die nicht direkt investieren können (z. B. Mieterinnen und Mieter, Eigentümerinnen und Eigentümer ungeeigneter Gebäude oder Personen mit begrenzten Mitteln), Beteiligungslösungen für PV-Anlagen anbieten (siehe www.energieschweiz.ch/mieterinnen-solar), und
- ✓ die umgesetzten Massnahmen in grösserem Massstab bekannt machen.

Für alle Fragen

Infoline EnergieSchweiz per Telefon 0848 444 444 oder elektronisch unter www.energieschweiz.ch/Infoline